

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Turiba University, Lettland

International Business Management KuS, 3. Semester

01.09.2021 – 17.12.2021

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Academic calendar		
	Term 1 (Fall Semester)	Term 2 (Spring Semester)
Start of courses/term	August 31 , 2021	January 4, 2022
End of classes	November 26, 2021	March 26, 2022
Examination	November 30 – December 17, 2021	April 6 - April 25, 2022
End of term	December 31, 2021	April 30, 2022

Nach den Informationsveranstaltungen der FH Aachen habe ich für mich persönlich die infrage kommenden Länder und Universitäten online recherchiert. Nach der Bekanntgabe der Platzvergabe entstand in der Organisation dann erstmal eine lange Pause. Ich war zwar offiziell an der Turiba University schon gemeldet, diese hat jedoch noch ein eigenes Online-Anmelde-verfahren, welches erst sehr spät beginnt. Man wird durch eine Mail des lettischen Koordinators aber rechtzeitig informiert. In einem Portal lädt man dann einige Dokumente und die vorläufige Kurswahl hoch. Insgesamt sollte man sich darauf einstellen, dass man viele Formalitäten doppelt ausfüllt. Es wird für beide Seiten, sowohl für die deutsche als auch lettische Uni, ein Learning Agreement erstellt und unterzeichnet. Anfang Juli (Ausreise am 01.09) habe ich dann den Acceptance Letter der Turiba University erhalten. Insgesamt sollte man sich darauf einstellen, dass die Turiba University sehr bemüht ist und auch eine Mail schon als offizielle Meldung dort reicht. Bei Formalien kann es zeitlich aber etwas dauern, deshalb kann man einfach früh schon mal nach dem Stand der Dinge nachfragen.

Wer waren deine Ansprechpartner:innen an der Partnerhochschule?

ERASMUS COORDINATOR
Yashwant Jaiswal
Room C201
Ph.: +371 67625371
Yashwant.Jaiswal@turiba.lv

Homepage:
<https://www.turiba.lv/en>

International Student Guide:

<https://www.turiba.lv/storage/files/international-students-guide-2021-2022.pdf>

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Stundenplan und Organisatorisches

Welche Kurse an der Turība University angeboten werden, ist abhängig vom Semester und dem Studiengang. Vor dem Aufenthalt wird eine Liste mit Kursen im Rahmen des International Students Guide zur Verfügung gestellt (<https://www.turiba.lv/storage/files/international-students-guide-2021-2022.pdf>). Daraus kann man eine vorläufige Auswahl treffen. Der finale Stundenplan wird aber vor Ort individuell festgelegt. Grundsätzlich hat jeder Studierende einen eigenen Stundenplan, welche über das Online-Portal der Uni (BATIS) und eine App einsehbar ist und von Woche zu Woche auch variiert. Eine Vorlesung dauert meist 3 Stunden. Bei der Wahl von Fächern aus verschiedenen Studiengängen oder Fächerbereichen können sich Veranstaltungen (auch Prüfungen) durchaus überschneiden. Die Dozenten sind jedoch per Whatsapp oder telefonisch sehr gut zu erreichen und kulant, um individuelle Vereinbarungen bei Überschneidungen zu treffen. Insgesamt wird es den Studierenden sehr einfach gemacht, informiert zu bleiben. Der Erasmus-Koordinator hat bereits vor Beginn des Semesters eine Whatsapp-Gruppe zur Information erstellt. Auch Veranstaltungen der Studierendenvertretung werden meist über Social Media geteilt.

Unterricht

Die Skripte zur Vorlesung (meist Power-Point-Slides) werden auf dem Online-Portal BATIS der Uni eingestellt. Eventuell notwendige Bücher sind in der Bibliothek vor Ort erhältlich. Zur Vorbereitung der Prüfungen ist meist jedoch nur das in den Vorlesungen behandelte Material notwendig.

Die Kurse variieren sehr stark bezüglich der Teilnehmerzahl. In Grundlagenfächern sitzen ca. 70 Studierende. An den Wahlfächern nehmen zwischen 4 und 15 Studierende teil. Insgesamt ist es jedoch immer eine sehr familiäre Stimmung und Dozenten werden meist geduzt.

Der Unterrichtsstil ist meist ein Dialog zwischen Studierenden und Dozenten. Häufig gibt es Gruppenarbeiten, Präsentationen, Fallstudien und Übungen zur besseren Verständlichkeit. Der Lehrinhalt wird sehr praxisorientiert unterrichtet.

Die Gesamtnote setzt sich in den meisten Fächern aus drei Teilleistungen während des Semesters und einer Prüfung am Ende des Semesters zusammen. In Lettland gibt es ein Notensystem mit einer Skala von 1 bis 10. Dabei sind 10 Punkte das Beste, bestanden hat man mit 4 Punkten.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

1. Client Psychology, Lect. Reinis Lazda, 3 ECTS

Der Kurs behandelt die Themen Werbepsychologie, Trends, Meinungs- und Entscheidungsforschung und Verhaltensänderung. Außerdem legte der Dozent Wert darauf, eine Einführung in das Thema „Research Methods“ zu geben, da die statistische Datenerhebung und -auswertung auch in der Psychologie eine große Rolle spielen. Alle Inhalte wurden durch eine den Dozenten anhand von Slides erläutert und meist durch angeleitete Fragen und Übungen diskutiert.

2. Organisation Management Psychology, Lect. Andrejs Kozlovs, 6 ECTS

Der Kurs behandelt die Themen Organisationspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Gruppenverhalten, Führung, Emotionale Intelligenz und Unternehmenskultur. In dem Fach wurde außerdem eine Vielzahl verschiedener Theoretiker mit ihren psychologischen Konzepten vorgestellt. Der Unterricht beinhaltete klassischen Frontalunterricht durch den Dozenten, Gruppenarbeiten und Studierende werden zur Beantwortung einer Frage auch direkt angesprochen. Die Anwesenheit und aktive Mitarbeit bei den Veranstaltungen machen einen Teil der Note aus.

3. Forecasting in Entrepreneurship, Lect. Jānis Pekša, 6 ECTS

Der Kurs deckt grundlegende statistische Methoden ab und es werden die Programme Excel und SPSS für die Auswertung von Daten verwendet. Der Dozent hat hilfreiche Anleitung für die Verwendung der Programme gegeben und die Relevanz von Vorhersagen in der Praxis sehr interessant erläutert. Im Laufe des Semesters hat jeder Studierende als Prüfungsleistung in drei Teilen eine statistische Vorhersage erstellt und schriftlich sowie als Präsentation aufbereitet.

4. Strategic and Change Management, Lect. Evija Klave, 6 ECTS

Im Rahmen von Strategic and Change Management werden nochmal Basics wie Vision, SWOT-Analyse, PESTEL, strategische Wettbewerbsvorteile etc. wiederholt. An dieser Stelle wird viel mit Fallstudien gearbeitet. Im Laufe des Semesters geht es dann um die Implementierung und die Bewertung von Strategien und Veränderungsprozessen. Die Dozentin ist ausgesprochen bemüht und kümmert sich sehr gut um ihre Studierenden.

5. Entrepreneurship and Process Management, Lect. Deniss Vasiljevs, 6 ECTS

Der Kurs behandelt Themen wie Unternehmensgründung, Geschäftsmodelle, Führungsstile und wird durch viele Videos und Ted-Talks vorgestellt. Im Laufe des Semesters entwickelt jeder Studierende ein fiktives Geschäftsmodell und stellt dies dem Kurs vor.

6. Problem Solving, Lect. Velga Vevere, 3 ECTS

Dieser Kurs behandelt problematische Situationen in der Wirtschaftstätigkeit auf der Grundlage sozialpsychologischer Theorien und der Grundsätze des Krisenmanagements. Dabei geht es viel um Kommunikation, Ethik und die praktische Anwendung durch Fallstudien.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Die Turība University verlangt keinen Sprachtest für die Aufnahme von Gaststudierenden. Es werden ausreichend Kurse (inklusive Unterrichtsmaterial und Literatur) in Englisch angeboten und die Dozenten ermutigen einen mündlich mitzuarbeiten, auch wenn man die Sprache nicht flüssig beherrscht. Die Turība University bietet während des Semesters verschiedene Sprachkurse an, unter anderem Lettisch, Russisch und Englisch.

Wie war die Betreuung der Gaststudierenden?

Die Betreuung der Gaststudierenden an der Turība University ist sehr großzügig und herzlich. Bei Problemen wird sich gekümmert, seien es akademisch oder persönliche Themen. Die Koordinatoren sind sehr jung, also im ähnlichen Alter wie die Studierenden, daher ist das Miteinander sehr locker und empathisch. Es gibt ein Buddy-Programm, sodass ein lettischer Studierende sich um 2-4 Gaststudierende kümmert. Diese sind insbesondere in den ersten Tagen für alle Fragen erreichbar, auch bezüglich des Studentenwohnheims. Im Prinzip wöchentlich werden verschiedenste Veranstaltungen organisiert (Outdoor-Kino, Basketballturnier, Kneipen-Tour, Partys, Winterball etc.). Auch Dozenten sind jederzeit per Whatsapp erreichbar, man sollte sich nicht scheuen einfach anzurufen oder eine Nachricht bei Problemen zu schicken. Das ist dort ganz normal.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Die Turība University liegt im Viertel Atgāzene der Stadt Riga. Das Viertel ist hauptsächlich ein Wohnviertel mit größeren Häusern und Gärten. 5 Minuten von der Uni entfernt befindet sich eine kleine Mall mit einem Schuhgeschäft, Baumarkt, Bäcker, riesigen Supermarkt, wo man alles bekommt, was man braucht.

Die Uni hat direkt vor der Haustüre eine Zughaltestelle mit der man innerhalb von drei Stationen (8min) im Stadtzentrum Rigas ist. Außerdem kann man auch den Bus nehmen (ca. 20min).

Auf dem Campus der Uni befindet sich eine Bibliothek, eine Sporthalle, die Unterrichtsräume (auch Praxisräume für Hotelmanagement und Jura), ein Business Start Up Hub, Verwaltungsbüros der Uni, eine sehr gute Mensa und ein Cafe, sowie ausreichend Parkplätze und ein Basketballplatz. Auf dem ganzen Campus ist WLAN. Auf dem Gelände der Uni liegen außerdem die Studentenwohnheime für Erasmus und Langzeit-Studierende. Der Campus ist von der Größe her überschaubar, alles weitestgehend modern und bunt eingerichtet. Eine weiße Katze ist das Maskottchen der Uni.



ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Es bietet sich grundsätzlich an nach Lettland zu fliegen, da die meisten Verbindungen sehr günstig sind (regelmäßige Flugverbindungen von Lufthansa, Ryanair und Airbaltics). Einige Studierende sind mit dem Auto und der Fähre angereist. Da man das Baltikum und Nordeuropa jedoch sehr gut mit Fernbussen und günstigen Flugverbindungen bereisen kann, benötigt man nicht zwangsläufig ein Auto. Für Lettland ist grundsätzlich **kein Visum** notwendig und man kann mit Personalausweis einreisen.

Die Turība University bezahlt die **Taxifahrt bei der Ankunft** vom Flughafen zur Unterkunft (egal ob private Unterkunft oder Studentenwohnheim). Da es am Anfang des Semesters eine **Einführungsveranstaltung** und Orientierungswoche gibt, macht es Sinn pünktlich zum Semester in Riga zu sein. Im Acceptance Letter teilt die Turība University das bestmögliche Ankunftsdatum mit.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Die Turība University betreibt ein eigenes Studentenwohnheim (Turība Student Hostel). Es werden Zimmer mit unterschiedlich vielen Zimmergenossen:innen zu verschiedenen Preisen angeboten (4er-Zimmer kostet pro Monat 70€). Die Bettwäsche ist im Preis enthalten und kann alle zwei Wochen gewechselt werden. Zimmer bzw. Betten können, wenn Besuch kommt, auch je Nacht gebucht werden.

Genauere Informationen unter: <https://www.turiba.lv/en/university/accommodation>

Die Erasmus-Studierenden sind im Wohnheim auf einem Flur untergebracht. Jeder Flur verfügt über Bäder mit WCs und Duschen, Waschmaschinen. Außerdem befindet sich am Ende des Flurs eine Gemeinschaftsküche und ein Aufenthaltsraum, beide jedoch etwas spärlich eingerichtet. Die Sanitäreinrichtungen und Küchen sind mittelmäßig sauber, da einfach viele Studierende zusammenleben. Es kommt jedoch täglich eine Putzfrau. Die Küchen sind jedoch NICHT mit Kochutensilien ausgestattet! Diese müssen selbst angeschafft werden.

Die Zimmer sind modern eingerichtet und selbst im 4er-Zimmer hat man genügend Stauraum. Jedes Zimmer hat außerdem einen eigenen Kühlschrank.

Insgesamt ist die Atmosphäre im Wohnheim sehr unterhaltsam. Man kommt schnell mit vielen unterschiedlichen Menschen in Kontakt und es wird nie langweilig. In der Küche kochen Studierende unterschiedlichster Nationen und es herrscht eine ausgelassene Stimmung. Wenn man in der Gemeinschaftsküche nicht so gerne kocht, kann man sich gut durch die Mensa und das Cafe der Turība University, sowie den Supermarkt in der Nähe versorgen.

Insgesamt sollte man sich auf eine großartige Zeit aber auch etwas weniger Schlaf und Privatsphäre (je nachdem mit wie vielen man sich das Zimmer teilt) einstellen. Ich würde immer wieder im Wohnheim wohnen wollen.

Hilfreich ist für die Wohnungssuche sonst das Erasmus Student Network (ESN Riga). Darüber gibt es auch verschiedene Gruppen bei Facebook.

<https://riga.esn.lv>

<https://www.facebook.com/ESN.Riga/>

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Insgesamt sind die Lebenshaltungskosten in Lettland in vielen Bereichen niedriger als in Deutschland. Insbesondere öffentliche Verkehrsmittel sind sehr billig (30ct für eine Busfahrt, 80ct für Zugfahrt, 10€ Fernbus zwischen Riga und Tallin oder Vilnius). Im Supermarkt bekommt man Lebensmittel zu gleichen Preisen wie in Deutschland. Gemüse und Obst ist gerade im Herbst aber etwas günstiger und kann auch gut auf dem Zentralmarkt eingekauft werden.

Für Unterhaltung und abends mal ausgehen bezahlt man dasselbe wie in Deutschland, es lohnt sich hier jedoch besonders Veranstaltungen für (Erasmus-) Studierende zu besuchen, weil es dann in Kneipen und Clubs Vergünstigungen gibt. Ausflüge in die Natur kann man sehr gut und im Prinzip kostenlos unternehmen.

Die finanzielle Unterstützung durch Erasmus+ reichte bei mir nicht zur vollständigen Deckung meiner Kosten aus, insbesondere weil ich viel im Baltikum gereist bin. Dennoch ist das Baltikum eher eine kostengünstigere Variante.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Riga ist eine traumhaft schöne Stadt, an einem großen Fluss gelegen und es gibt unglaublich viel zu erkunden. Riga ist bei vielen internationalen Studierenden beliebt und das Nacht- und Kneipenleben boomt dadurch. Riga bzw. Lettland ist durch seine Lage ein super Ausgangspunkt für verschiedene Ausflüge und kleine Wochenendtrips. Man kann ganz entspannt in 4 Tagen von Riga aus Tallinn und Helsinki besichtigen. Insbesondere für Outdoor-Liebhaber gibt es durch die Strände und Wälder in der Umgebung viel zu bieten.

Meine Top 5 Highlights:

- Sigulda inklusive Wanderung zur Burg Treyden und Bobfahren auf der „Siguldas bobsleja trase“
- Der Strand und die Ostsee von der Zugstation Dubulti aus (Picknick mitnehmen, da ist sonst nicht viel)
- In Riga unbedingt auf die Petrikirche für den Ausblick hochfahren
- Städtetrips nach Vilnius (auch Trakai), Tallinn, Helsinki
- Wanderung durch das Moor in Kemeris

Weiterhin möchte ich die Apps Bolt (sowas wie Uber) und Pasažieru Vilciens (App für Tickets für den Zug).

FAZIT

Mein Fazit zu meinem Auslandssemester ist insgesamt sehr positiv! Ich wurde während meines Aufenthaltes davon überzeugt, was für eine wahnsinnig interessante und unterschätzte Region das Baltikum ist. Riga hat als Stadt gerade jungen Leuten viel zu bieten, von Shopping über Party bis hin zu Kultur und Outdoor-Aktivitäten ist alles dabei. Preislich lässt sich das Auslandssemester in Lettland sicherlich günstiger gestalten als in anderen Ländern. Die Wahl des Studentenwohnheims als Unterkunft hat dabei die Kosten insbesondere gesenkt.

Allerdings muss man sich auf eine bestimmte Laufstärke, andere Hygienestandards und eine eingeschränkte Privatsphäre einstellen. Ich würde vielleicht empfehlen, im Studentenwohnheim frühzeitig ein 2er-Zimmer anzufragen. Sonst würde ich die Erfahrung mit so viele unterschiedlichen Menschen zusammen zu wohnen aber nicht missen wollen. Die Uni ist von den akademischen Standards her sicherlich etwas leichter als in Deutschland, der Arbeitsaufwand ist aber vergleichbar. Insgesamt kann ich Lettland und die Turība University jedem empfehlen, der vielleicht erst an Schweden dachte, dann aber doch nicht das machen will, was jeder andere macht. Aus einer Reise ins Baltikum kann man wirklich viel machen!

